



ELTERNABEND DLT/SCHÜLER:INNENFIRMEN

Frau Mohler, Frau Aue, Frau Steffens am 18.05.2026

BERLIN





Themenpunkte

1. Vorstellung der **Schüler:innenfirmen** (Fr. Aue)
2. Vorstellung des **Dualen Lerntages** (Fr. Steffens)
3. Aufbau und Ziel Projektwoche (Frau Mohler)
4. Das Betriebspraktikum in Jahrgang 9 (Fr. Mohler)
5. Fragerunde

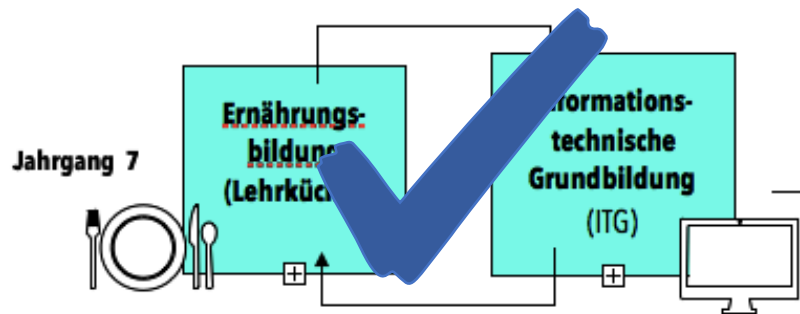




DIE SCHÜLER:INNENFIRMEN

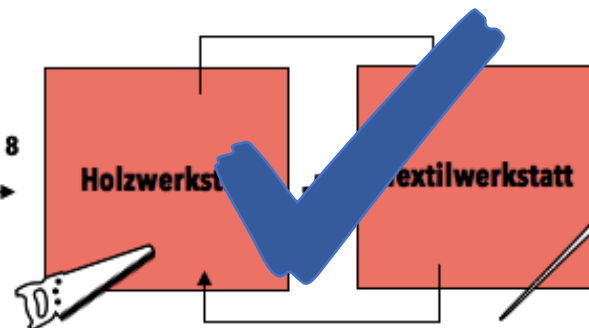
BERLIN





- Der Werkstattunterricht findet als Teilungsunterricht statt. Der Wechsel der Lerngruppen erfolgt nach dem 1. Halbjahr.

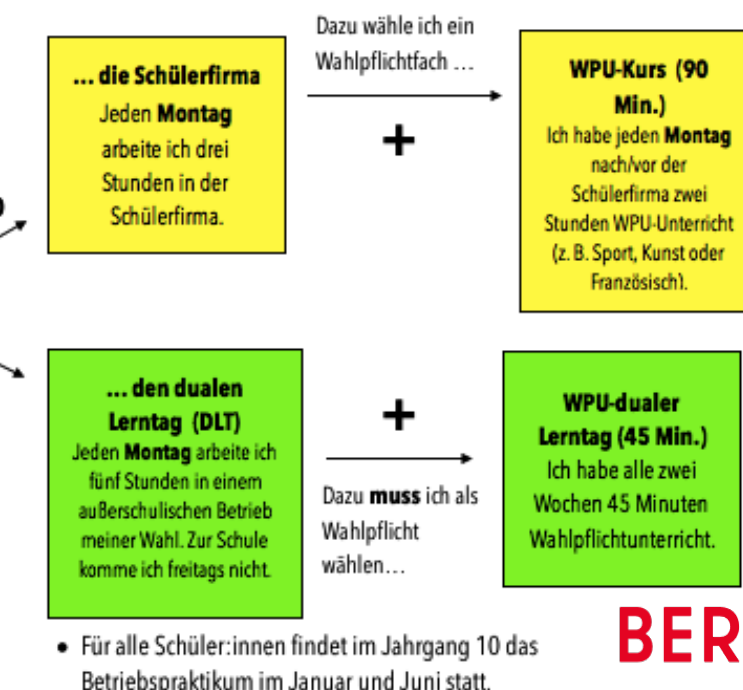
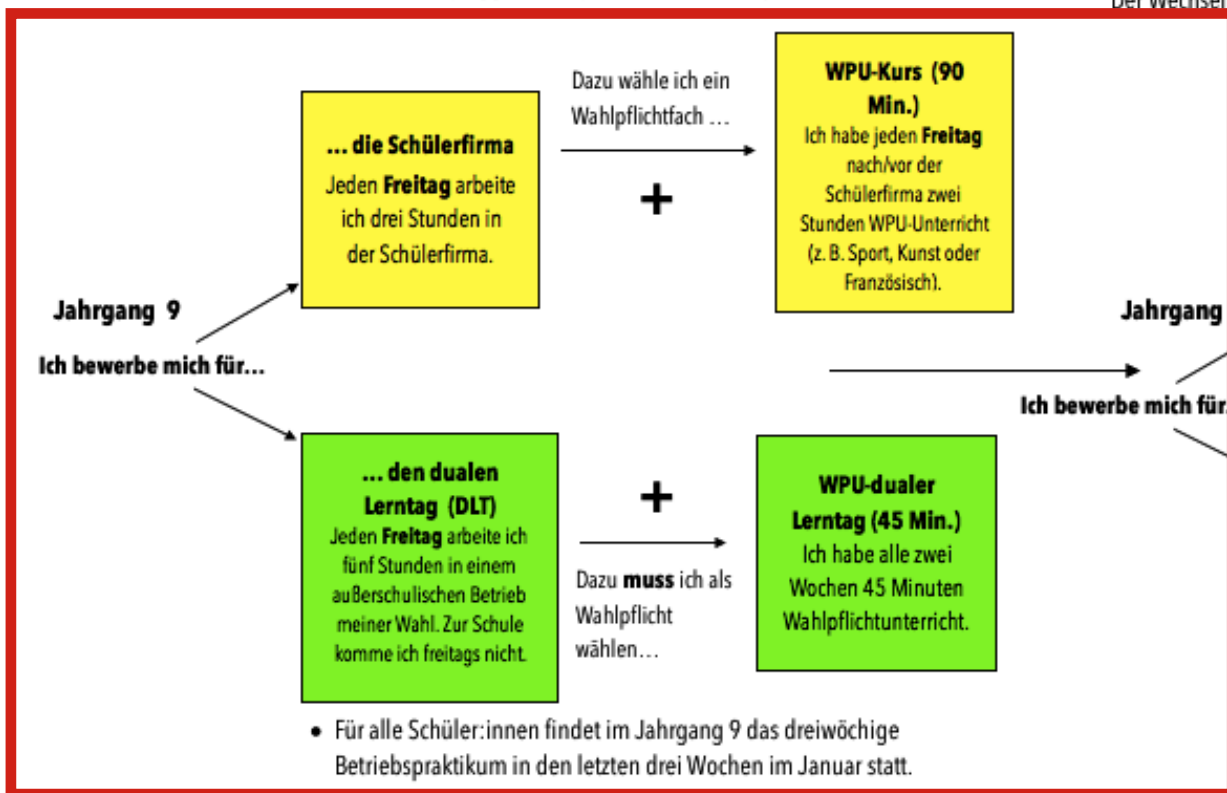
Jahrgang 8



- Der Werkstattunterricht findet als Teilungsunterricht statt. Der Wechsel der Lerngruppen erfolgt nach dem 1. Halbjahr.

- **Bewerbungen schreiben: Ich erstelle meine erste Bewerbungsmappe...**

- > Anschreiben
- > Lebenslauf
- > Profilanalyse
- > simulierte Vorstellungsgespräche



Jahrgang 9

Ich bewerbe mich für...

... die Schülerfirma

Jeden **Freitag** arbeite ich drei Stunden in der Schülerfirma.

Dazu wähle ich ein Wahlpflichtfach ...

+

WPU-Kurs (90 Min.)

Ich habe jeden **Freitag** nach/vor der Schülerfirma zwei Stunden WPU-Unterricht (z. B. Sport, Kunst oder Französisch).

Jahrgang 10

Ich bewerbe mich für...

... den dualen Lerntag (DLT)

Jeden **Freitag** arbeite ich fünf Stunden in einem außerschulischen Betrieb meiner Wahl. Zur Schule komme ich freitags nicht.

+

Dazu **muss** ich als Wahlpflicht wählen...

WPU-dualer Lerntag (45 Min.)

Ich habe alle zwei Wochen 45 Minuten Wahlpflichtunterricht.



Alle Bewerbungen werden **online** bei iserv hochgeladen!

- Für alle Schüler:innen findet im Jahrgang 9 das dreiwöchige Betriebspraktikum in den letzten drei Wochen im Januar statt.





Was ist eigentlich eine Schülerfirma?

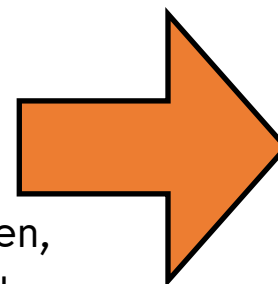


Schülerfirma (gemäß AV Duales Lernen):

Eine **Schülerfirma** ist eine realitätsnahe, schulische Lernform, in der Schülerinnen und Schüler unter pädagogischer Begleitung ein eigenes „Unternehmen“ gründen/führen. Sie übernehmen dabei selbstständig Aufgaben in den Bereichen **Planung, Produktion, Dienstleistung, Vermarktung** und **Verkauf**.

Ziel ist es, wirtschaftliche Zusammenhänge handlungsorientiert zu erfahren, Teamarbeit zu fördern und berufliche Schlüsselkompetenzen zu entwickeln. Dabei steht nicht der wirtschaftliche Gewinn, sondern der **Lernzuwachs** und die **berufliche Orientierung** im Vordergrund. Die rechtliche und finanzielle Verantwortung liegt stets bei der Schule.

Schülerfirmen sind ein **Angebot im Rahmen des Dualen Lernens** ab Jahrgangsstufe 9.



- **realitätsnahe Lernform**
- **kleine „Unternehmen“**
- **pädagogische Begleitung**
- **Planung - Produktion - Vermarktung - Verkauf**
- **Teamarbeit**
- **wirtschaftliche Zusammenhänge**
- **berufliche Schlüsselkompetenzen**
- **Bestandteil des Dualen Lernens**



Welche Schülerfirmen werden 2025/26 voraussichtlich Angeboten?



- BölscheCater (Frau Hensel, Lehrküche)
- BretterBude (Frau Aue, Holzwerkstatt)
- BölscheEvent (Fr. Makovskaya)
- BölscheButton (Frau Tonkas, Textilwerkstatt)
- ...

Kreative Köpfe für die Schülerfirma „BölscheButton“ gesucht!

(Frau Tonkas)

Du hast Lust, deine Ideen in die Tat umzusetzen und mit Stoff, Nadel und Faden kreativ zu werden? Dann bist du bei uns genau richtig! In unserer Schülerfirma „BölscheButton“ verwandeln wir alte Stoffreste in neue, stylische Produkte – und du kannst Teil dieses spannenden Projekts werden!

Deine Aufgaben:

- Kreative Gestaltung und Herstellung von Produkten wie Patchwork-Decken, Schlüsselanhängern, Federtaschen, Jutebeuteln oder individuellen T-Shirt-Drucken
- Entwicklung neuer Produktideen und Erweiterung unserer Produktpalette
- Mitarbeit in einem jungen, motivierten Team

Das bringst du mit:

- Spaß am Nähen, Gestalten und kreativen Arbeiten
- Lust, im Team etwas auf die Beine zu stellen
- Eigeninitiative und eine offene, kreative Denkweise
- Zuverlässig und selbstständig und teamfähig

Was wir bieten:

- Die Möglichkeit, eigene Ideen und Designs umzusetzen
- Einblicke in die Arbeit einer Schülerfirma
- Ein tolles Team und ein nachhaltiges Projekt

Klingt das nach dir? Dann werde Teil von „BölscheButton“ und lass deiner Kreativität freien Lauf!

Ich freue mich auf deine Bewerbung und eine gemeinsame Zusammenarbeit.



BERLIN



Verträge und Co.



Wilhelm-Bölsche-Schule
Integrierte Sekundarschule (09K05)
Bezirk Treptow-Köpenick



Wilhelm-Bölsche-Schule, Abmannstr. 11, 12587 Berlin

☎: +49 30 645 50 89
☎: +49 30 645 89 14
✉: sekretariat@boelsche.schule.berlin.de
🌐: boelsche-berlin.de

ARBEITSVERTRAG

zwischen der Schülerfirma _____
und dem Mitarbeiter/in _____ aus der Klasse 9__

1. Beginn des Arbeitsverhältnisses

Das Arbeitsverhältnis beginnt am _____.

2. Arbeitszeit

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 3 Unterrichtsstunden. Diese sind im Normalfall, am Freitag in der Zeit von 9.55 Uhr bis 12.35 Uhr zu leisten. Sollten firmeninterne Interessen eine Arbeitszeitverlagerung erforderlich machen, erfolgt ein adäquater Ausgleich dieser Arbeitszeit bzw. eine den Leistungen entsprechende Bewertung.

3. Pflichten des Mitarbeiters/ der Mitarbeiterin

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, alle im Rahmen der Schülerfirma anfallenden Arbeiten rechtzeitig und sorgfältig zu erledigen.

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich weiterhin zu folgenden Dingen:

- Ich werde mich an die verabredete Arbeitseinteilung halten und die Arbeiten ordnungsgemäß ausführen.
- Ich werde dazu beitragen mögliche Konflikte schnell zu lösen.
- Über jeden Arbeitstag werde ich einen Bericht schreiben. Dieser Bericht wird zu Beginn des nächsten Arbeitstages bzw. zu festgelegten Zeitpunkten dem Firmenchef vorgelegt.

4. Entlohnung

Sollte der Schülerfirma ein Gewinn entstehen, kommt dieser der Schulgemeinschaft zu Gute.

5. Verwarnungen/Abmahnungen

Wiederholte Unpünktlichkeit, unentschuldigtes Fehlen, mangelnde Sorgfalt oder andere Unzulänglichkeiten werden von der Geschäftsführung notiert. Bei einer Anhäufung von Unzulänglichkeiten oder bei gravierenden Ereignissen erhält der Mitarbeiter eine schriftliche Verwarnung. Wenn ein Mitarbeiter der Firma Schaden zufügt, so muss er diesen wieder ausgleichen und gegenüber den Geschädigten dazu Stellung beziehen.

Nach zwei (2) Verwarnungen folgt die Abmahnung.

Nach einer (1) Abmahnung erfolgt die Kündigung.

6. Urlaub/Beurlaubungen

Generell gelten für alle Mitarbeiter die gesetzlich festgelegten Schulferien. In begründeten Einzelfällen sind Beurlaubungen zur Sicherung der Unterrichtsleistungen in anderen Fächern möglich.

7. Nebenbeschäftigungen

Nebenbeschäftigungen, die der Schülerfirma nicht schaden, sind grundsätzlich erlaubt und bedürfen keiner Genehmigung.

8. Kündigung

Wenn ein Mitarbeiter aus der Schülerfirma aussteigen möchte, muss er eine schriftliche Kündigung beim Geschäftsführer abgeben. Die Kündigungsfrist beträgt 4 Wochen.

9. Probezeit

Die Probezeit beträgt 3 Wochen. Innerhalb dieser Zeit kann der Arbeitnehmer ohne Angabe von Gründen vom Arbeitsvertrag zurücktreten. Der Arbeitgeber (Schülerfirma) muss die Kündigung schriftlich begründen.

Ort, Datum _____

Unterschrift Mitarbeiter

Unterschrift Firmenchef



Wilhelm-Bölsche-Schule
Integrierte Sekundarschule (09K05)
Bezirk Treptow-Köpenick



Wilhelm-Bölsche-Schule, Abmannstr. 11, 12587 Berlin

☎: +49 30 645 50 89
☎: +49 30 645 89 14
✉: sekretariat@boelsche.schule.berlin.de
🌐: boelsche-berlin.de

____ Abmahnung |

Wilhelm-Bölsche-Schule
Abmannstr. 11, 12587 Berlin
Datum:

An:

Name der Schülerin / des Schülers:
Klasse:

Betreff: Abmahnung wegen Fehlverhalten in der Schülerfirma _____

Sehr geehrte/r _____,

hiermit sprechen wir Ihnen eine **erste Abmahnung** im Rahmen Ihrer Teilnahme an der Schülerfirma _____ aus.

Grund für diese Abmahnung ist folgendes Verhalten:

Dieses Verhalten beeinträchtigt die Arbeit und die Organisation der Schülerfirma erheblich und steht nicht im Einklang mit den Erwartungen an Ihre Mitarbeit. In der Schülerfirma sind Verlässlichkeit, Teamarbeit und gegenseitiger Respekt von großer Bedeutung.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass diese Abmahnung dazu dient, Ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihr Verhalten zu reflektieren und künftig wieder aktiv und zuverlässig an der Schülerfirma teilzunehmen. Sollten Sie Ihr Verhalten jedoch nicht ändern, behalten wir uns weitere Maßnahmen vor, die bis zu einem Ausschluss aus der Schülerfirma führen können.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft zur Veränderung.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Tonkas

Datum, Unterschrift der Lehrkraft

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte


BERLIN



Wechseln?

- **Einmaliger** Wechsel im Schuljahr wird **nur in begründeten Einzelfällen** gestattet (→ Wechselantrag)
- Acht Wochen vor Halb- oder Schuljahresende ist **kein Wechsel** mehr gestattet!
- Unentschuldigte Fehlstunden im WPU-Kurs/ im Betrieb führen dazu, dass eine Teilnahme am DLT im 10. Jahrgang **nicht gestattet** wird.



Fachbereich: Wirtschaft-Arbeit-Technik 

Wechselantrag Schülerfirma/Dualer Lerntag

Bitte ausfüllen:
_____ Name, Vorname _____ Klasse
Antrag auf Wechsel(1) von Schülerfirma _____ /Dualer Lerntag _____
zur Schülerfirma /zum Dualer Lerntag.

Sehr geehrte(r) _____,

hiermit möchte ich offiziell meinen Wunsch äußern, von meiner/meinem aktuellen Schülerfirma/ _____ /aktuellen Dualen Lerntag _____ zur Schülerfirma _____ (Wunsch)zum neuen dualen Lerntag _____ zu wechseln.

Begründung (schriftlich formulieren):

Mit freundlichen Grüßen

[Name und Klasse in Druckschrift]

Der Wechselantrag ist durch die Unterschriften aller nachstehenden Personen zu bestätigen und wird bei Frau Hillig/Frau Tonkas eingereicht. Sollte ein Wechsel vom Dualen Lerntag in eine Schülerfirma erfolgen, wird diese mit einem WPU-Kurs zugewiesen.

_____ 1. Unterschrift Klassenleitung	_____ 5. Unterschrift Frau Tonkas (Fachbereichsleitung)
_____ 2. Unterschrift der Erziehungsberechtigten	Zugeleitete Schülerfirma: _____
_____ 3. Unterschrift Frau Steffens/Frau Hoffmann (Verantwortliche des Dualen Lerntages)	_____ 6. Unterschrift Frau Hillig (Mittelstufenkoordinatorin)
_____ 4. Unterschrift derzeitige Schülerfirma/Dualer Lerntag	Zugeleiteter WPU-Kurs: _____

1. Ein Wechsel ist einmal im Schuljahr gestattet.

BERLIN



Einblicke in die Schülerfirma



- erstellen Prototypen für mögliche Produkte
- Herstellung textiler Produkte (Produktentwicklung)
- Qualitätsprüfung



Bölsche Button Preisliste

WILHELM-BÖLSCHES-SCHULE

KRAMFEDERTASCHE	6,50 Euro
SCHLÜSSELANHÄNGER	3,50 Euro
KOSMETIKTASCHEN, KLEIN- GROSS	3,00-6,00Euro
LUNCHBAG	12,00 Euro
LESEZEICHEN	3,00 Euro
FEDERMÄPPCHEN	8,00Euro

- Gestaltung von Preislisten und Preiskalkulation, Gewinnmagen, Kosten kalkulieren, Material einkaufen

Dein Schlüssel stets zur Hand – mit unserem schönen Band!



Ob Blumen, sichlicht oder bunt – bei uns findest du das passende Schlüsselband für deinen Look! Handgemacht, praktisch und einzigartig – perfekt für jeden Tag.

- Produktvermarktung → Gestaltung von Werbung und Slogans

BERLIN





- Messeverkauf
- Verkaufen Produkte / führen ein Verkaufs- und Kundengespräch

• Gestaltung von Werbe- und Infoflyern

**BÖLSCHER - BUTTON
DAS MACHEN WIR...**

- 1 Unsere Schülerfirma näht und repariert Textilien mit Liebe zum Detail.
- 2 Von handgefertigten Produkten bis hin zur Wiederverwendung alter Stoffe setzen wir auf Nachhaltigkeit und Individualität.
- 3 Auf Anfragen erledigen wir individuelle Einzelaufträge und Reparaturen.

Nachhaltigkeit ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft.

...wo Nadel und Faden auf Kreativität treffen!



UNSERE PRODUKTE

FEDERTASCHEN



LUNCHBAG



SCHÜSSELBAND





- Flowerprinting (alte Stoffe neu bedrucken)

BERLIN



Einblicke in die Schülerfirma



- BölscheCaterer
- Buffet mit Dekoration und Anlieferung + Service

BERLIN



Einblicke in die Schülerfirma

BÖLSCHE - BRETTBUDE DAS MACHEN WIR...

Mit Kreativität und echter Handarbeit entstehen aus Holz und anderen Materialien besondere Produkte mit Persönlichkeit.



In unserer Schülerfirma entwickeln die Schüler:innen eigene Ideen und setzen sie Schritt für Schritt praktisch um. Dabei lernen sie den Umgang mit Werkzeugen, entdecken neue Materialien, spannende Techniken und experimentelle Ansätze – und gestalten daraus kreative Produkte mit Persönlichkeit.

Nachhaltigkeit ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft.



- BölscheBretterBude
- Verkauf auf Messen
- Produktentwicklung
- Werbung und Präsentation
- Experimentieren mit neuen Materialien und Techniken



• Holz umforme



UNSERE PRODUKTE



BERLIN





VORSTELLUNG DES DUALEN LERNTAGS AN DER WILHELM-BÖLSCHÉ-SCHULE

BERLIN





„Nicht für die Schule, sondern für das
Leben lernen“ –
Lernen im DLT: Ein besonderes
Angebot der Wilhelm- Bölsche-Schule

BERLIN



DURCHFÜHRUNG DES **D**UALEN**L**ERN**T**AGES:



1. Schüler:innen überlegen zusammen mit ihren Erziehungsberechtigten, in welchem Berufsfeld sie Erfahrungen sammeln wollen.
2. Abgabe eines vollständigen Vertrages in der ersten Schulwoche!
3. Schüler:innen gehen mit Vertragsbeginn **jeden Freitag** für **5 Zeitstunden** zuzüglich **der Pausen** **zum DLT** statt in die Schule.
4. Alle 14 Tage in einer 7. Stunde in der Schule werden die Schüler:innen im allgemeinen Arbeitsrecht/ Arbeitsschutz u.a. unterrichtet und können Probleme besprechen sowie ihre Anwesenheit im **DLT** nachweisen.





BENOTUNG DES **D**UALEN**L**ERN**T**AGES

Schüler:innen erhalten Noten in **2 Fächern** für DLT

WAT-Note (besonders wichtig für das Erreichen des BBR)

- Noten aus der Einführungsphase
- Anfertigen einer Dokumentation, Praktikumsbewertung und
- einer Präsentation zum DLT im 2. Halbjahr

WPU-Note Bewertung durch den Vertragspartner/die betreuende

- Lehrkraft sowie schriftlichen Arbeiten zu Pflichten
- Rechten des Arbeitnehmers und Arbeitsschutz





BENOTUNG DES **D**UALEN**LERN**TAGES

Soziales:

- Kita, Schulhort, Sportverein, Jugendclub, Seniorenheim

Handel:

- Konfektion, Elektronikfachmarkt, Baumarkt, Lebensmittel- sowie Hotel- und Gaststättengewerbe

Medizinischer Bereich:

- Physiotherapie, Kinderarzt, HNO, Krankenhaus

Handwerk:

- Fischerei, Gas-Wasserinstallation, Holz, Bautenschutz, Buchbinderei, Lüftungstechnik, Dachdecker, Elektriker, Landschafts- und Gartengestaltung

Sonstiges:

- DB, Pferdehof, Büro im Jobcenter, Startup-Unternehmen...





EINIGE ZIELE DES DLT:

1. Lernen an einem anderen Ort, nicht mit Gleichaltrigen,
2. Kennenlernen verschiedener Berufsfelder,
3. Orientierung für die Schulzeit - Es lohnt, sich in der Schule anzustrengen, um den erwünschten Beruf erlernen zu können.
4. Orientierung für die Zeit nach der Schule - Welcher Beruf passt zu mir und welcher eher nicht?
5. Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung in der 10.Klasse
6. Kennenlernen von Mitarbeitern in den Firmen - gegenseitiges Vertrauen aufbauen - **im besten Falle: Ausbildungsverträge abschließen** (ca. 15% jeden Jahrgangs)



...PS



PS.1: Das Angebot kann nur für 10-12 Schüler:innen pro Klasse gewährleistet werden.

PS.2: „Beziehungen schaden dem, der sie nicht hat.“ – eigene Familienmitglieder dürfen jedoch nicht bewerten.

PS.3: Vertragsformulare werden am Ende des Schuljahres ausgeteilt.





VORSTELLUNG DER PROJEKTWOCHE IM JULI

Jahrgang 8

BERLIN



ZIELE DER PROJEKTWOCHE:

1. Außerschulisches Lernen

- Einblicke in verschiedene Berufsfelder und Tätigkeiten
- Orientierung zu Schulabschlüssen und Branchen
- Inspiration, für welche Branche sie sich interessieren
- Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit Betrieben
- Direkter Kontakt zu Fachpersonal

2. Lernen in der Schule

- Bewerbungstraining an vier Tagen
 - ✓ Bewerbung schreiben
 - ✓ Lebenslauf erstellen
 - ✓ Vorstellungsgespräch üben
 - ✓ Profilanalyse durchführen
- Vorbereitung auf Praktikum und dualen Lerntag in Klasse 9
-



BEWERBUNGSTRAINING (29.06.26-03.07.26):

Die Schülerinnen und Schüler bewerben sich mithilfe der Stellenausschreibungen für eine Schülerfirma/**D**ualer **L**erntag und bereiten sich für ein Vorstellungsgespräch vor.

Die Profilanalyse

Was passt zu mir?

Meine persönlichen
Stärken und Schwäche
Soft Skills

Eine Bewerbung schreiben

Bewerbungs-
anschreiben
ggf. Deckblatt

Einen Lebenslauf schreiben

(tabellarischer)
Lebenslauf nach neuer
DIN

Das Vorstellungsgespräch

Übung eines
Vorstellungsgesprächs
im Rollenspiel
Do/Don'ts im
Vorstellungsgespräch





PLANUNG DER ERSTEN SCHULWOCHEN

BERLIN



Die ersten Schulwochen bis zum Arbeitsbeginn



Schülerfirma und Dualer Lerntag finden immer am **Freitag** statt (Jahrgang 9).

Jahrgang 9		
1. Woche 24.08.-28.08.26	<ul style="list-style-type: none"> Projektwoche digitale Medienbildung <p>→ Hinweis: Die Klassenleitungen entscheiden, ob sie an einem Tag in der Projektwoche die Bewerbungen bearbeiten lassen oder gemeinsam den Upload durchführen!</p>	
2. Woche Freitag, 04.09.26	Upload der vollständigen Bewerbungen auf iserv am Montag, 31.08.26	
	Freitag, 04.09.26 Probearbeiten Die Schülerfirmen laden zum Probearbeiten ein! Keine Bewerbungsupload → keine Einladung!	Freitag, 04.09.26 (Teil 1) Vorstellungsgespräche dualer Lerntag (In der Schule!)
3. Woche Freitag, 11.09.26	Freitag, 11.09.26 Vorstellungsgespräche Schülerfirma Die SuS erhalten individuelle Termine.	Freitag, 11.09.26 (Teil 2) Vorstellungsgespräche dualer Lerntag (In der Schule!)
4. Woche Freitag, 18.09.26	Freitag, 18.09.26 Arbeitsbeginn in den Schülerfirmen	Freitag, 18.09. Einführungsveranstaltung Dualer Lerntag 9a Uhrzeit Raum 9d Uhrzeit Raum 9b Uhrzeit Raum 9e Uhrzeit Raum 9c Uhrzeit Raum Die Anwesenheit wird überprüft!
		25.09.26 Arbeitsbeginn DLT



DAS BETRIEBSPRAKTIKUM KLASSE 9

BERLIN



Das Betriebspraktikum



1. **Blockpraktikum** (voraussichtlich) **11.01.27 - 28.01.27**

2. Praktikumsverträge werden von der KL ausgeteilt (Download über iserv)

3. **grundsätzlich können die Schüler:innen sich bei allen Betriebe/Institutionen in Berlin bewerben (keinen Spätkauf/Kiosk/Barbershop/Tankstellen)** → Betriebe oder die Einrichtungen sollen in der Lage sein, den Schülerinnen und Schülern einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsstrukturen und -abläufe zu ermöglichen

4. Die Aufenthaltszeit im Praktikumsbetrieb beträgt ausschließlich der Pausen höchstens **sechs Stunden!**

BERLIN





5. Während des Betriebspraktikums führen die Schülerinnen und Schüler eine **Dokumentation** → **Abgabe 29.01.27**
6. Die Bewertung des Praktikums geht in die WAT-Note ein (Dokumentation+Bewertung des Betriebes+Präsentation)
7. Die Klassenleitungen besuchen die Schülerinnen und Schüler in den Betrieben (mindestens ein Besuch muss bis zum Ende des Praktikums stattgefunden haben)
8. Schülerinnen und Schüler **ohne Praktikum** begeben sich ab dem **11.01.27 auf die Suche (sechs Betriebe am Tag)**





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT –
FRAGEN?

BERLIN

